

JUNGE MENSCHEN
IM EINSATZ
FÜR DEN
KLIMASCHUTZ



IMPRESSUM

Herausgeber*in:

Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen JANUN e.V.
Goebenstraße 3A, 30161 Hannover
Telefon: 0511/39 40 41 5
info@janun.de, www.janun.de

Redaktion und Text:

Anna-Maria Besold, Tinka Dittrich

Fotografie:

Janto Trappe: S. 2, S. 5 (u. l.), S. 13 (o. r.) | Stefan Koch: S. 9 (o.),
S. 10, S. 11 (o.), Umschlagrückseite | David Kariuki: S. 9 (u. l.) |
Manuel Wetzig: S. 12 (u.) | Mark Mühlhaus: Titelseite, S. 11 (u.)

Layout:

s•form – brain | vision | design

Druck:

Die Umweltdruckerei GmbH
Diese Broschüre wurde klimaneutral hergestellt

1. Auflage: November 2017

INHALT

Was ist die Klima-Challenge?	2-3
Jugendverbände im Einsatz für den Klimaschutz	4-5
Raus aus dem Alltagstrott: Klimafasten 2016 & 2017	6-7
Wissen stärken, Bewusstsein wecken	8-9
Etappenziele erreicht: Die Ministereinsätze	10-11
Selbst für Klimaschutz aktiv werden	12-13



Die Klima-Challenge ist ein Kooperationsprojekt von



gefördert und unterstützt durch



WAS IST DIE KLIMA-CHALLENGE?

DAS KLIMA SCHÜTZEN, ZUKUNFT GESTALTEN, SPASS HABEN!

Der Klimawandel drängt zum Handeln, denn er schreitet täglich voran und könnte in wenigen Jahrzehnten viele Regionen auf diesem Planeten für uns unbewohnbar machen. Anstatt nur auf die Weichenstellungen der Politik zu warten, haben Jugendliche in Niedersachsen bei der Klima-Challenge die Sache selbst in die Hand genommen – engagiert, kreativ und entschlossen.

Der Clou bei der Klima-Challenge: Mit klimafreundlichen Aktionen sammelten die Jugendlichen Klima-Punkte und forderten so den niedersächsischen Umweltminister Stefan Wenzel heraus. Immer, wenn sie einen bestimmten Punktestand erreichten, löste dieser einen Einsatz ein. So haben sie insgesamt über 60 Tonnen klimaschädliches Kohlenstoffdioxid (CO₂) eingespart – damit könnte ein Mensch über 15 Mal mit dem Zug um die gesamte Erde fahren – oder über 10 Tonnen Tiefkühlpommes verdrücken!

Die Klima-Challenge wurde vom **Jugendumweltschutznetzwerk Niedersachsen JANUN e.V.** in Kooperation mit dem **Landesjugendring Niedersachsen e.V.** und der **Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen** durchgeführt und vom **Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz** gefördert und unterstützt.

Welche Aktionen es gab, wie die ungewöhnlichen Ministereinsätze aussahen und was sich davon im Alltag und in der Jugendarbeit umsetzen lässt, erfahrt ihr in dieser Broschüre.

Viel Spaß beim Lesen!

MIT VEREINTEN KRÄFTEN GROSSES ERREICHEN

Um den Klimawandel aufzuhalten, braucht es den Einsatz von jeder und jedem! Menschen aller Berufe, vom Koch bis zur Konzernchefin, Politiker*innen aller Fraktionen, Menschen aller Glaubensrichtungen, Menschen jeder Herkunft und jeden Alters. Denn diese Herausforderung ist nur gemeinsam zu bewältigen. Nicht mit Worten, sondern mit Taten.

Das haben die jungen Menschen, die die Klima-Challenge mit Leben füllten, eindrucksvoll vorgemacht: Niedersächsische Jugendverbände mit verschiedenster inhaltlicher Ausrichtung haben sich entschlossen für die gemeinsame Aufgabe Klimaschutz eingesetzt – vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) über den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), die Jugendfeuerwehr, die Jugendumweltschutzverbände bis hin zur Sportjugend haben sich sehr viele Verbände beteiligt. Auf dass dieses Beispiel Mut macht und Menschen allen Alters zum Mitmachen einlädt!



»Der Klimawandel beunruhigt viele junge Menschen. Was Klimaschutz oft bremst ist, dass die Folgen des eigenen Handelns nicht direkt spürbar sind. Bei der Klima-Challenge ist das anders: Durch das gemeinsame Punktesammeln wird deutlich, wie viel CO₂ wir schon durch kleine Handlungen einsparen können und auch die Gegenleistungen des Ministers zeigen: »Wir können etwas bewirken!«

Anna-Maria Besold, Projektkoordinatorin der Klima-Challenge



JUGENDVERBÄNDE IM EINSATZ FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Mit Neugier und Experimentierfreude haben die Jugendverbände sich dem Klimaschutz gewidmet. Die folgenden drei von insgesamt 130 tollen Projekten geben einen kleinen Eindruck von der Aktionsvielfalt.

Die evangelische Jugend setzte alles daran, ihr dreitägiges **Landesjugendcamp 2016** in Verden mit über 2.000 Teilnehmenden **klimafreundlich zu gestalten**, von der Anreise über den Energieverbrauch bis hin zur Verpflegung – beispielsweise mit Erdkühl-schränken, Kompostklos und Solarkraft. Auch eine Solar-Handyladestation von der Klima-Challenge kam zum Einsatz. Eine teilnehmende Gruppe reiste sogar über 80 km mit dem Fahrrad an.



Bei einem **Seminar** des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder Niedersachsen in Braunschweig **er-nährten sich die Teilnehmenden vegan** und entdeckten dabei, wie lecker Klimaschutz schmecken kann.

Einen großen **Upcycling-Workshop** veranstaltete unter anderem die Sportjugend Niedersachsen, bei dem sogenannte J-Teams beispielsweise alte Sportgeräte in Beutel, Schlüsselanhänger, Portemonnaies etc. umgewandelt haben.



»Das Besondere an der Klima-Challenge ist in meinen Augen, dass es erreichbare Aktionen und Ziele gibt, die jeder von uns schaffen kann – oder wir zusammen.«

Anna Gertberg, 18,
Sportjugend Stade



RAUS AUS DEM ALLTAGSTROTT: KLIMAFASTEN 2016 & 2017

»Vom Klima-Noob zum Klima-Pro – wir machen dich fit in sieben Wochen!«, lautete die Devise des #klimafasten2017. Über 300 junge Menschen haben über WhatsApp, Telegram, E-Mail, Facebook oder Instagram daran teilgenommen. Im Vorjahr waren es noch rund 90 Teilnehmende.

Die Klimafastenden wurden in der Zeit vor Ostern mit Videos, Fakten, Zitaten, Rezepten, Veranstaltungshinweisen und kleinen Do-it-yourself-Experimenten versorgt. Die unterhaltsamen wie informativen Tipps bezogen sich auf fünf Lebensbereiche: Ernährung, Mobilität, Plastik, Energie und Shopping. So ließ sich klimaschützendes Alltagsverhalten ganz einfach ausprobieren – garniert mit thematischen Verlosungen.



BEISPIEL PLASTIK VERMEIDEN

Herausforderung Plastikfasten: Deutschland steht bei der Pro-Kopf-Menge von Verpackungsmüll im europäischen Vergleich an der Spitze und in den Meeren schwimmen Plastikinseln in der Größe Mitteleuropas. Das Klimafasten bot neben Hintergrundinfos einige Inspirationen und Ideen, den Alltag plastikfreier zu gestalten, z.B. mit dem Einkauf im »unverpackt-Laden« oder durch das Selbermachen von Kosmetik.



BEISPIEL KLIMAFREUNDLICHE ERNÄHRUNG

Mit einer bewussten Ernährung lässt sich viel für den Klimaschutz tun. Gegenüber einer fleischhaltigen Ernährung spart eine vegetarische Ernährung ca. die Hälfte der Treibhausgase ein, eine vegane sogar bis zu 90 Prozent! Außerdem schont es das Klima, auf eine regionale und saisonale Ernährung zu achten. Deshalb beinhaltete das Klimafasten u.a. leckere vegane Rezepte zum Ausprobieren (z.B. auf veganguerilla.de), den monatlichen Saisonkalender von Utopia.de, sowie den Clip »Was würde passieren, wenn wir 80 Prozent weniger Fleisch essen?« (auf youtube zu finden).

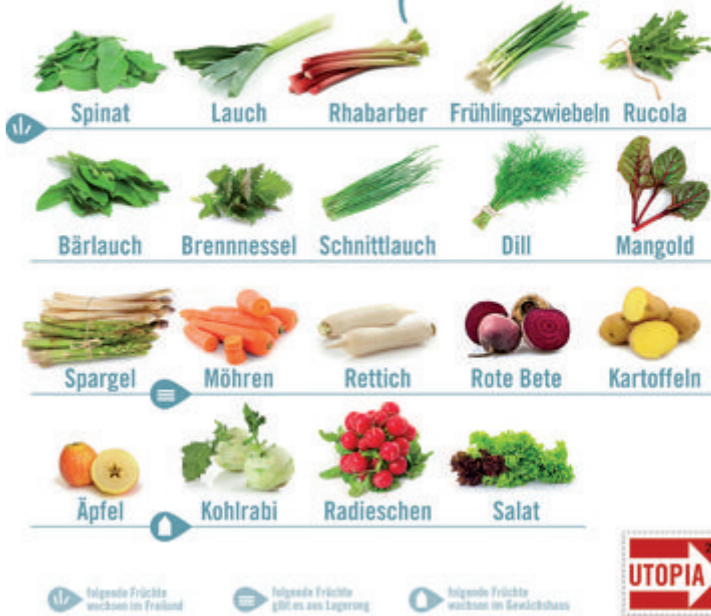
BEISPIEL SHOPPINGFASTEN

Schon ein einzelnes Longshirt aus Baumwolle (220g) verursacht ca. 10,75 kg Treibhausgase, seine Nutzungsphase inbegriffen. Beim Shopping-Fasten haben viele daher der »fast fashion« den Kampf angesagt und keine neue Kleidung gekauft. Eine unterstützende Anregung war, eine Kleidertauschparty zu veranstalten oder zu besuchen, wo in netter Atmosphäre alte Lieblingstücke gegen neue getauscht werden können. Auch defekte Elektrogeräte, Möbel o.ä. müssen nicht immer neu gekauft werden, sondern können z.B. in sogenannten Repair-Cafés oder mit Hilfe der App ifixit selbst repariert werden.

Was ist »fast fashion«?

Fast Fashion bezeichnet ein Geschäftsmodell des Textilhandels, bei dem die Kollektion laufend geändert wird und die Zeit vom neuesten Design der Modeschöpfer*innen zur Massenware in den Filialen stark verkürzt wird. Die stetige Veränderung des Sortiments soll die Kunden dazu bewegen, immer wieder neue Kleidung zu kaufen.

WAS KANN MAN IM April ESSEN?



»Ich gehe viel aufmerksamer durch die Welt. Der Einkauf ist spannender geworden, weil ich eingetretene Pfade verlassen habe und einfach neue Dinge ausprobieren.«

Benjamin Lemmer, Bezirksjugendwerk der AWO

WISSEN STÄRKEN, BEWUSSTSEIN WECKEN

KLIMAWORKSHOPS, DIE BEWEGEN

Shoppen, Steaks und Bonusmeilen - wo ist unser Platz im Klimawandel? Wenn wir darüber Bescheid wissen, können wir das Klima am besten schützen.

In zwei Methodenschulungen hat die Klima-Challenge daher 27 junge Multiplikator*innen darin ausgebildet, Workshops für Jugendgruppen zu geben, die das Thema interaktiv und spielerisch vermitteln. Mit viel Bewegung, Ratespaß und voller Aha-Effekte wird nicht nur das Wissen über den Klimawandel ausgebaut, sondern auch ein Einblick gegeben, wie jede*r einzelne aktiv werden kann, damit die Teilnehmer*innen in puncto Klimaschutz zu einem guten Wandel beitragen können.

Die Workshops konnten kostenlos für die verschiedensten Anlässe im Verbandskontext gebucht werden: Sei es bei der Juleica-Schulung, der Landesversammlung oder im Zeltlager – zeitlich und vom Niveau her anpassbar auf die Teilnehmenden. Auch nach der Klima-Challenge können sich Interessierte weiterhin an JANUN e.V. wenden, um Material oder Teamer*innen anzufragen.



»Mir haben besonders die vielen kreativen Möglichkeiten gefallen, das Thema Klimawandel mit Jugendgruppen zu bearbeiten. Der Austausch mit so vielen engagierten und motivierten Jugendlichen war bereichernd und es war ermutigend, die vielen Positivbeispiele in den einzelnen Jugendorganisationen zu sammeln und sichtbar zu machen.«

Mira Pape, Teamerin bei der Klima-Challenge



DIE SILENT CLIMATE PARADE HANNOVER

Straßenparty für den Klimaschutz: Die Klima-Challenge hat die Silent Climate Parade (SCP) nach Hannover geholt – eine klimafreundliche, bunte Parade durch die Stadt mit einer Silent Disco.

Bei grandioser Stimmung zogen zahlreiche junge Menschen zu Musik aus Funk-Kopfhörern tanzend durch die Straßen Hannovers.

Mit guter Laune, spontanen Choreografien, Flyern und bunten Plakaten haben sie ein auffälliges Zeichen für konsequenten Klimaschutz gesetzt. Für die Passant*innen quasi lautlos haben sie symbolisch zum Ausdruck gebracht: Der Klimawandel ist leise, aber er passiert – tanz mal drüber nach!

Die erste SCP rief 2016 bei den rund 100 Teilnehmenden so viel Begeisterung hervor, dass sie 2017 in eine zweite Runde ging, diesmal sogar mit rund 250 Menschen.



ETAPPENZIELE ERREICHT: DIE MINISTEREINSÄTZE

Ungewöhnliche Einträge im Terminplan des niedersächsischen Umweltministers Stefan Wenzel – auch dafür hat die Klima-Challenge gesorgt: Immer, wenn ein bestimmter Punktstand auf dem Weg zu den insgesamt 400.000 Klimapunkten erreicht war, trat Minister Wenzel dazu an, den Einsatz der Jugendlichen mit einer Aktion zu würdigen.

MINISTER WENZEL & DAS FAHRRADKINO 30.000 KLIMAPUNKTE

In die Pedale treten nicht um von A nach B zu kommen, sondern um bewegte Bilder auf die Leinwand zu bringen: Minister Wenzel hat beim »Fahrrad-Kino« fleißig mitgemacht, um mit Muskelkraft den nötigen Strom für die Filmvorführung zu produzieren.



»Der Kampf gegen den Klimawandel und die Anpassung an die Folgen der Klimaveränderung sind eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Alle Akteure können und müssen dafür einen Beitrag leisten. Die tollen Aktionen und das außerordentlich kreative Engagement der Jugendlichen im Rahmen der Klima-Challenge haben mich sehr beeindruckt. Es sind genau solche Beispiele, die beweisen, dass jede und jeder mit guten Ideen und einem persönlichen Einsatz für beeindruckende Ergebnisse sorgen kann. Dafür danke ich allen Beteiligten von Herzen.«

Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Lebendige Einblicke

Kurzvideos von den Ministereinsätzen gibt es auf dem Youtube-Kanal von JANUN.



MINISTER WENZEL & DIE SCHNIPPEDISCO 200.000 KLIMAPUNKTE

Einen kulinarischen Protest gegen Lebensmittelverschwendung gab es bei der »Schnippeldisco«. Dabei wurde gemeinschaftlich unter Beweis gestellt, wie schmackhaft sich Obst und Gemüse verarbeiten lässt, das den Schönheitskriterien im Supermarkt nicht genügt – und die Lebensmittel so vor der Mülltonne gerettet. Untermalt wurde die Aktion mit beschwingten Beats des DJ MonkeyNut.



MINISTER WENZEL & DER POETRY SLAM 400.000 KLIMAPUNKTE

Das Finale: Bei einem Klima-Poetry Slam hat Minister Wenzel sich mit erfolgreichen jungen Slamer*innen bei der IdeenExpo 2017 gemessen; sie alle gaben ihre Meinung zur Dringlichkeit von mehr Umwelt- und Klimaschutz kund und regten zum Nachdenken an. Mit auf der Bühne standen die Slammer*innen Florian Wintels, Jessy James LaFleur und Lisa Schøyen. Moderiert wurde die Veranstaltung vom deutschsprachigen U20-Meister im Poetry Slam, Johannes Berger. Die Applauswertung kürte Florian Wintels mit seinem Text zum Gewinner des Slams, doch auch die Beiträge des Ministers und der anderen Slammer*innen ernteten begeisterten Applaus.



SELBST FÜR KLIMASCHUTZ AKTIV WERDEN

Lust, mehr zu erfahren oder selbst für den Klimaschutz aktiv zu werden? Die Klima-Challenge hat auch bleibende Angebote geschaffen, um Klimaschutz leicht in die Jugendarbeit zu integrieren. Hier ein paar Beispiele:

Den Klima-Check machen: Wie klimafreundlich ist unsere Gruppe/ unser Verband bereits? Wo ist noch Luft nach oben und was können wir konkret tun? Antworten auf diese Fragen liefert der Klima-Check unter klimacheck.janun.de. Er bietet Orientierung, individuelles Feedback und Tipps in den Bereichen Gebäude, Verhalten und Veranstaltungen.



Inspirieren lassen: Im »Praxisbuch K« finden sich viele Anregungen für eine klimafreundliche Jugendarbeit, ob gemeinsame Aktionen, alltagspraktische Tipps oder die klimafreundliche Organisation von Veranstaltungen. Das Praxisbuch K ist erhältlich unter ljr.de/shop (Download kostenlos)



Klima-Workshop: Zur interaktiven, spielerischen Vermittlung des Themas existieren viele tolle Methoden. Eine Zusammenstellung (und das dazugehörige Material) kann bei JANUN erfragt werden - und vielleicht sogar ein*e Teamer*in für einen Workshop vermittelt werden. (siehe Seite 8)



Solkraft zum Ausleihen: Die solarbetriebene Handyaufładestation mit mehreren Ausgängen ist perfekt für Jugendcamps oder Zeltlager und kann bei JANUN ausgeliehen werden. So können die Handys unabhängig von Steckdosen und Strom aus nicht nachwachsenden Rohstoffen von der Sonne aufgeladen werden.



Mit der Solarpumpe kann ein Wettumpfen gegen Sonnen- und Windenergie veranstaltet werden: Ein Mensch pumpt mit Muskelkraft gegen eine Pumpe an, die per Solarmodul und Windrad betrieben wird. So wird erneuerbare Energie erlebbar! Die Pumpe kann über JANUN ausgeliehen werden.



Dem Klima auf der Spur: Die Klima-Challenge hat eine Klima-Geocaching-Tour entwickelt, die kostenlos bei JANUN geliehen werden kann. Die Stationen stehen, nur noch die Route muss angelegt werden für ca. drei Stunden Spaß in der Natur mit Klimarätseln. Auch GPS-Geräte stehen zum Verleih bereit.



Neugierig geworden?
... mehr Inspirationen unter klima-challenge.de



klima-challenge.de